

Im neuen Programm kommt auch Tennisball ‚Dennis‘ vor



# TRICKY NIKI

## Er brachte Thiem das Zaubern bei



Gut, dass Tricky Niki auf seine Großmutter gehört hat, auf der Bühne ist der 44-Jährige in seinem Element

Tricky Niki ist Zauberer, Bauchredner, Comedian – und sehr guter Tennisspieler. So hat er auch Dominic Thiem kennengelernt

TEXT: PETER SLAVIN



FR 16.8. ORF 1 20.15

**Sommerkabarett: Tricky Niki – Hypochondria** Aufgezeichnet in Hannover vor 1.200 Zuschauern – als erstes Kabarett in Full 4K!

**N**iki Sedlak ist ein echtes Allround-Talent. In seinen Shows zaubert er, ist Bauchredner und gibt auch den Stand-up-Comedian. Er mag von der Körpergröße her kein Riese sein, dafür ist er irrsinnig ehrgeizig und ein Top-Sportler. Wussten Sie zum Beispiel, dass er jahrelang Volleyball spielte? Er war dreimal Österreichs bester Aufspieler, weil er über einen Meter Sprungkraft verfügte, landete aber schließlich doch auf der Ersatzbank, weil zu klein. Sedlak, Jahrgang 1975, ließ sich nicht beirren und ging zum nächsten „Riesen“-Sport über: Basketball. Er wollte es offenbar wirklich wissen ...

**Oma sei Dank!** Seine wahre Berufung hat er der Großmutter zu verdanken, die ihn anspornte, auf die Bühne zu gehen. Den Klassiker „Lern was G’scheit’s“ überließ sie den Eltern. Sedlak hörte auf die Oma. Resultat u. a.: In Hannover konnte er dreimal eine 1.200-Personen-Halle füllen (zu sehen im ORF-Sommerkabarett). Sein neues Programm *Nikipedia – Wenn das die Omi wüsste* hat im November Premiere.

**TV-MEDIA:** Sie sind Zauberer, Bauchredner, Stand-up-Comedian – und ein ziemlich guter Tennisspieler, wie man so hört.

**Tricky Niki:** Ich komme eigentlich aus dem Extremsport: Wakeboarden, Kitesurfen, Fallschirmspringen. Vor vier Jahren habe ich mit einem Freund Tennis gespielt. Das hat so viel Spaß gemacht, dass ich mir dachte: Das will ich jetzt g’scheit lernen. Und immer, wenn ich mir so etwas vornehme, dann mache ich es nicht zu hundert, sondern zu zweihundert Prozent. Mittlerweile habe ich drei Trainer, die sich abwechseln.

**TV-MEDIA:** Sie spielen u. a. in der Südstadt, wo auch Dominic Thiem trainiert.

**Niki:** Ab und zu steht er neben mir am Platz. Jedes Mal, wenn ich denke, dass ich gut drauf bin, kommt er, und ich bin wieder frustriert. Wahnsinn, wie schnell und hart er schlägt.

**TV-MEDIA:** Haben Sie ihn kennengelernt?

**Niki:** Bei einem Charity-Turnier hat er mich angesprochen: „Du bist doch der Tricky Niki. Wie wär’s: Ich spiele mit dir eine Stunde Tennis, und du zeigst mir eine Stunde lang Zaubertricks.“

**TV-MEDIA:** Haben Sie es gemacht?

**Niki:** Natürlich, aber er hat mir später gesagt, er ist ein bisschen schlampig beim Üben. Egal. Er ist ein unglaublich sympathischer Kerl, der total am Boden geblieben ist.

**TV-MEDIA:** Sie spielen selbst Turniere. Hören Sie manchmal blöde Sprüche der Gegner?

**Niki:** Immer wieder. „Warum hast du den Ball nicht dorthin gezaubert?“ oder „Sprich doch mit dem Schläger“. Aber das ist okay. Das heißt, die Leute kennen mich. Das ist gut. Nachher wollen eh alle immer ein Selfie machen (*lacht*).

**TV-MEDIA:** Im November hat Ihr neues Programm *Nikipedia* Premiere. Was erwartet uns?

**Niki:** Viel Persönliches. Es geht u. a. um meine Omi, sie hatte das Riesentalent, immer zur richtigen Zeit das Falsche zu sagen. Ein Beispiel: Bei einer Familienfeier erzählte meine Schwester, dass sie ihr erstes Mal mit 16 hatte. Meine Oma sagte: „Die Zeiten ändern sich, ich nur mit einem.“ – Und ich erzähle viel über mich. Über meine Komplexe, dass ich eher kleiner bin und früher so jung ausgeschaut habe.

**TV-MEDIA:** Auch hier ein Beispiel?

**Niki:** In der Schule war ich der Erste in der Klasse, der den Führerschein gemacht hat. Ich war total stolz und dann haben mir meine sogenannten Freunde in der Klasse eine Kindersitzerhöhung geschenkt, um übers Lenkrad schauen zu können.

**TV-MEDIA:** Gemein!

**Niki:** Ich verwende sie immer noch (*lacht*). ■



Bei einem Charity-Turnier kam der Deal mit Thiem zustande: Tennis gegen Zaubern